

Bildungspartnerschaft **zwischen der Geschichtswerkstatt Tübingen e.V.** **und dem Karl-von-Frisch-Gymnasium Dußlingen**

Die Geschichtswerkstatt Tübingen e.V. und das Karl-von-Frisch-Gymnasium Dußlingen beschließen eine vertiefte Kooperation und gehen hierzu eine Bildungspartnerschaft ein. Diese Bildungspartnerschaft wird mit den folgenden Zielen, Themen und Aktivitäten konkretisiert.

Ziele

Die Schülerinnen und Schüler erwerben regionalgeschichtliche Kenntnisse zum Nationalsozialismus, zur jüdischen Geschichte in ihrer Umgebung und zu Antisemitismus und Rassismus in der Gegenwart und setzen sich mit diesen Themen kritisch auseinander.

Die Geschichtswerkstatt Tübingen unterstützt im Rahmen dieser Bildungspartnerschaft das Karl-von-Frisch-Gymnasium durch das Angebot außerschulischer Veranstaltungen und stärkt damit die Lernerfolge der SchülerInnen auf dem Hintergrund des Schulcurriculums. Durch die Vernetzung schulischer und außerschulischer Lernangebote wird die öffentliche Wahrnehmung der Geschichtswerkstatt und des Karl-von-Frisch-Gymnasiums gestärkt.

Kooperationsinhalte

- Der Nationalsozialismus und seine Folgen in Tübingen und der Region
- Jüdische Geschichte und jüdisches Leben in Tübingen und in der Region
- Phänomene von rassistischer Ausgrenzung und Antisemitismus in der Gegenwart

Mögliche Anknüpfungspunkte an den Bildungsplan 2016

- Geschichte Kl. 9: 3.3.1 Nationalsozialismus und 2. Weltkrieg
- Geschichte Kl. 11: 3.4.3. und 3.4.4 Diktaturen im 20. Jahrhundert
- Gemeinschaftskunde Kl. 8/9/10: 3.1.1. Gesellschaft; 3.1.2.2 Grundrechte
- Gemeinschaftskunde Kl. 11/12 (Leistungsfach): 3.3.1.1 Gesellschaftsstruktur und gesellschaftlicher Wandel
- Ev. Religion Kl. 9: 3.3.6 (Verhältnis von Kirche und Judentum); Jgst.: 3.3.4 (Kirche und Macht in der Geschichte)
- Kath. Religion Kl. 9: 3.3.6 (Versagen von Christen angesichts der Shoah)
- Ethik Kl. 9: 3.2.2 (Pluralismus und Toleranz, z.B. Menschenrechte); Jgst.: 3.3.2.2 Gerechtigkeit und Recht

Aktivitäten

- Führungen der Geschichtswerkstatt und der Jungen Geschichtswerkstatt (Jugendguides) zu den oben genannten Themen im Rahmen des aktuellen Bildungsplans (für Kl. 9 und die Kursstufe z.B. im Oktober/November des Schuljahres).
- Besuche von Vertreter*innen der Geschichtswerkstatt in der Schule als Referent*innen: Im Rahmen des Seminarkurses Israel und zu Themen des Bildungsplans: Eine Vermittlung von Ansprechpartner*innen für das Projekt zum Unternehmen Wüste in Kl. 9. ist möglich.
- Veranstaltungen mit der 2.,3., 4. Generation von jüdischen Bürgern und anderer Zeitzeugen, wenn es die Möglichkeit von Besuchen gibt.
- Unterstützung von Schüler*innen bei GFS-Arbeiten, gemeinsame Projekttag, deutsch-israelischer Schulaustausch etc.

Verfahren

Die Bildungspartnerschaft beginnt im 2. Halbjahr des Schuljahres 2021/22 und ist ein unbefristetes Projekt. Die konkreten Maßnahmen werden in jedem Schuljahr zwischen den beiden Partnern neu festgelegt. Änderungen im Programm und Ablauf der Partnerschaft erfolgen in einvernehmlicher Rücksprache und können für die jeweiligen Schuljahre neu formuliert werden. Ein Vorschlag für das zweite Halbjahr 2021/22 sowie das Schuljahr 2022/23 ist beigelegt (sofern in der Pandemie machbar).

Dußlingen, den 15. Februar 2022

Dr. Martin Ulmer
Vorsitzender der
Geschichtswerkstatt Tübingen e.V.

Karsten Rechten, OSD
Schulleiter des
Karl- von-Frisch-Gymnasiums Dußlingen

Vorläufiges Programm für das Schuljahr 2021/22 (2. Halbjahr)/ **Perspektiven für das Schuljahr 2022/23**

Führungen in Tübingen für Jahrgangsstufe 1 im Frühjahr 2022

Führungen und Schulbesuche für Klassenstufe 9 im Frühjahr 2022

Vermittlung von Ansprechpartner*innen beim Projekt zum „Unternehmen Wüste“ (Kl. 9)

Mitwirken beim möglichen deutsch-israelischen Schulaustausch durch Führungen und Vorträge vor Ort in Deutschland etc.

Beratung von Schüler*innen bei GFS-Arbeiten zu den genannten Themen

Anfragen aus anderen Fachbereichen zu Fachreferenten, Führungen, Zeitzeugen etc. sind willkommen und erwünscht.